



ÖPPO

Österreichische Plattform
für Psychoonkologie

Fortbildungscurriculum **PSYCHOONKOLOGIE**

**Veranstaltet von der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie
in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Tirol**



**Universitätsklinik
für Psychiatrie II**
PSOM – Psychosomatische Medizin
Department für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Medizinische Psychologie



ÖGPP
Österreichische Gesellschaft für
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

EINLEITUNG

Die psychische Betreuung von Patient:innen mit Tumorerkrankungen ist aus modernen Gesundheitssystemen nicht mehr wegzudenken. Die ganzheitliche Betreuung dieser Patient:innen in ihrer bio-psycho-sozialen Dimension wird heute international immer mehr betont. Inhalte und Schwerpunkte des vorliegenden Fortbildungscurriculums beziehen sich unter anderem auf das europäische Konsenspapier von Flims (Kiss, 1995), in dem Empfehlungen für die psychosoziale und psychotherapeutische Unterstützung von Krebspatient:innen festgehalten werden.

Die Österreichische Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO), vertreten durch das Team des psychoonkologischen Konsiliar-/Liaison-Dienstes der Universitätsklinik für Psychiatrie II der Medizinischen Universität Innsbruck, der Klinischen Abteilung für Onkologie der Medizinischen Universität Graz, des Departments für Klinische Psychologie des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz und durch Mitarbeiter:innen der Medizinischen Universität Wien und des St. Anna Kinderspitals, bietet gemeinsam mit internationalen Expert:innen ein Fortbildungscurriculum in Psychoonkologie an, in dem v. a. folgenden Fragen nachgegangen wird:

- Wer benötigt psychosoziale, psychotherapeutische Hilfestellungen?
- Wie können psychotherapeutische Konzepte in die onkologische Therapie integriert werden?
- Was ist mit psychosozialen und psychotherapeutischen Interventionen tatsächlich erreichbar?
- Wie bewähren sich die momentan verfügbaren psychoonkologischen Versorgungsmodelle im Vergleich mit Erfahrungen anderer Gesundheitseinrichtungen?
- Welche ethischen Problembereiche ergeben sich in der onkologischen Behandlung?

Stetige Weiterentwicklung im Bereich der Psychoonkologie verpflichtet zur ständigen Evaluation und Qualitätssicherung. Anhand moderner wissenschaftlicher Erkenntnisstandards werden Studien vorgestellt, die im Seminar mit den Teilnehmer:innen diskutiert werden. Ein besonderes Anliegen ist es, auf die Risiken eigener Belastungsfaktoren hinzuweisen und entsprechende Handlungskompetenz zu vermitteln.

In 10 Seminarwochenenden werden diese inhaltlichen Schwerpunkte mit den Teilnehmer:innen bearbeitet; eine praxisnahe Umsetzung ist das vorrangige Ziel des Curriculums, welches auch von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) akkreditiert ist.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Sperner-Unterweger

SEMINARLEITUNG:

Univ.-Profⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Barbara Sperner-Unterweger
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner

VERANSTALTUNGSORTE:

Ärztchammer für Tirol
Anichstraße 7, A-6020 Innsbruck

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz
Seilerstätte 4, A-4010 Linz (Seminarblock 3)

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Mohrengasse 9, A-1020 Wien (Seminarblock 7)

St. Anna Kinderspital Wien
Kinderspitalgasse 6, A-1090 Wien (Seminarblock 7)

Klinische Abteilung für Onkologie Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz (Seminarblock 9)

VERANSTALTUNGSZEIT:

Einführungsseminar-Wochenende
8 Wochenendseminare
Abschlussseminar

Fr 13.00 – Sa 17.30
Fr 13.00 – Sa 14.30
Fr 13.00 – Sa 17.00

ZIELGRUPPE:

(psycho)onkologisch tätige Ärzt:innen, Psycholog:innen
und Psychotherapeut:innen

TEILNEHMERZAHL:

max. 20 Teilnehmer:innen

ANMELDUNG UND INFORMATION:

Sekretariat der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
C/L Sekretariat, Universitätsklinik für Psychiatrie II
Tel.: 0512/504-23701, Fax: 0512/504-23687
E-Mail: lki.ps.cldienste@tirol-kliniken.at
Homepage der ÖPPO: www.oeppo.com

ANMELDESCHLUSS:

Freitag, 20. 09. 2024

KOSTEN:

A: für das gesamte Curriculum € 3.250,--
B: pro Seminarblock (nach Rücksprache) € 415,--

BANKVERBINDUNG:

Hypobank Innsbruck, Innrain
IBAN: AT90 5700 0210 1115 6371
BIC: HYPTAT22

SELBSTERFAHRUNG:

24 Einheiten; berufsbezogen in Gruppen mit max. 10 Personen

FALLARBEIT:

16 Einheiten; in Gruppen mit max. 10 Personen

SEMINARABSCHLUSS:

A: für das gesamte Fortbildungscurriculum:

- Diplom der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
- Dekret über Fortbildung in Psychoonkologie der Tiroler Ärztekammer
- Seminarabschluss wird auch als theoretischer Teil für das Psy I-Diplom der Österreichischen Ärztekammer voll anerkannt
- Curriculum von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anerkannt

B: für den einzelnen Seminarblock:

- Teilnahmebestätigung

* Max. 10 % Fehlzeiten sind zugelassen (für die Fallarbeit und Selbsterfahrung besteht 100% Teilnahmepflicht).

SEMINARZEITPLAN

1. Seminarblock

18./19. Oktober 2024

EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOONKOLOGIE INDIKATIONSSTELLUNG IN DER PSYCHOONKOLOGIE

Referentin: P. Heußner

FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

2. Seminarblock

08./09. November 2024

GESPRÄCHSFÜHRUNG UND AUFKLÄRUNG PSYCHOPHARMAKOLOGISCHE THERAPIEMÖGLICHKEITEN

Referent:innen: B. Sperner-Unterweger, B. Holzner

SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

3. Seminarblock

13./14. Dezember 2024 (Linz)

ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BEHANDLUNGSKONZEPTE PSYCHOONKOLOGISCHE THERAPIE GESPRÄCHSFÜHRUNG MIT SCHWERPUNKT SEXUALITÄT

Referent:innen: H. Rumpold, P. Hell, M. Kohlmann

4. Seminarblock

10./11. Jänner 2025

SCHMERZBEHANDLUNG IN DER ONKOLOGIE PERSONALISIERTE THERAPIEKONZEPTE IN DER ONKOLOGIE SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENTEN MIT GASTROINTESTINALEN TUMOREN PSYCHOIMMUNOLOGIE

Referent:innen: A. Schlager, J. Kantner, A. Djanani, B. Sperner-Unterweger

SUPERVISION / FALLARBEIT

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

5. Seminarblock

07./08. Februar 2025

PSYCHOONKOLOGISCHE GRUPPENINTERVENTIONEN

Referentin: K. Reuter

SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

6. Seminarblock

07./08. März 2025

SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENT:INNEN MIT UROLOGISCHEN TUMOREN (PSYCHO)ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE I. D. GYNÄKOLOGIE SOZIALARBEITERISCHE UND SOZIALRECHTLICHE HILFESTELLUNG BEI KREBS

Referent:innen: A. Lindner, K. Knoll, M. Sztankay, G. Schiessling

SUPERVISION / FALLARBEIT

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

7. Seminarblock

11./12. April 2025 (Wien)

(PSYCHO)ONKOLOGISCHE BEHANDLUNG UND BETREUUNG DES ALTEN MENSCHEN
ETHIK IN DER ONKOLOGIE
KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN DER ONKOLOGIE
PSYCHOONKOLOGIE BEI KINDERN

Referent:innen: J. G. Meran, L. Auerbach, S. Rinner, R. Topf, P. Göttersdorfer

8. Seminarblock

09./10. Mai 2025

EINFÜHRUNG IN DIE HOSPIZIDEE UND IN DIE GRUNDKONZEPTE VON PALLIATIVE CARE
DER SCHWERKRANKE STERBENDE MENSCH UND SEINE UMGEBUNG
KINDER KREBSKRANKER ELTERN

Referent:innen: E. Medicus, B. Flad, V. Meraner

SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

9. Seminarblock

13./14. Juni 2025 (Graz)

PSYCHOONKOLOGISCHE REHABILITATION
HÄMATO-ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE
SUPPORTIVE THERAPIEMÖGLICHKEITEN IN DER ONKOLOGIE
STRESSBEWÄLTIGUNG UND BURN OUT

Besichtigung HUNDERTWASSERSTATION Onkologie Graz

Referent:innen: A. Skarits-Haas, E. Andritsch, Th. Bauernhofer, C. Farkas, S. Zloklkovits

SUPERVISION / FALLARBEIT

G. Schauer-Maurer

10. Seminarblock

04./05. Juli 2025

ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE IN DER RADIOONKOLOGIE
NEUROONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE
SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENT:INNEN MIT BRONCHIALKARZINOM
PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN MIT PSYCHOONKOLOGISCHEN VERSORGUNGSMODELLEN

Referent:innen: M. Nevinny-Stickel, M. Nowosielski-Krappinger, A. Zabernigg, B. Sperner-Unterweger, B. Holzner

SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

DIPLOMVERLEIHUNG

B. Sperner-Unterweger, B. Holzner

SEMINARINHALTE

1. Seminarblock

Einführung in die Psychoonkologie

- Historische Entwicklung
- Onkogenese, kritische Diskussion psychosomatischer Ätiologien
- Psychosoziale Krebsätiologie
- Psychoimmunologischer Überblick
- Psychosoziales Risikoverhalten
- Psychoonkologischer Betreuungsbedarf
- Psychische Belastungen, Krankheitsverarbeitung

Indikationsstellung in der Psychoonkologie

- Übersicht über psychische Störungen bei Krebserkrankungen
- Psychische Komorbidität, Depression, Angst
- Indikationen für psychoonkologische Diagnostik/Mitbehandlung

2. Seminarblock

Gesprächsführung und Aufklärung

- Gesprächsführung mit schwerkranken und terminal kranken Patient:innen
Allgemeine Richtlinien zur psychotherapeutisch orientierten Gesprächsführung mit onkologischen Patient:innen
Gesprächsführung in Abhängigkeit vom Behandlungssetting
Miteinbeziehung von Angehörigen in die psychoonkologische Betreuung
- Aufklärung
Ebenen der Aufklärung
Aufklärungsgespräch – ein Prozess

Psychopharmakologische Therapiemöglichkeiten

- Psychopharmakologische Interventionen: Indikationsbereich, Wahl des Psychopharmakons, Dosierung, Nebenwirkungen, Compliance/Adherence

3. Seminarblock

Onkologische Therapie- und Behandlungskonzepte

- Hämato-/onkologisches Basiswissen über die häufigsten Krebserkrankungen

Psychoonkologische Therapie

- Psychoonkologische Behandlungsstrategien
- Psychologisch/psychotherapeutische Interventionen und Verfahren
- Supportive Therapie
- Krisenintervention
- Kognitiv-behaviorale Therapie
- Systemische Interventionen, Familieninterventionen
- Psychoedukation
- Entspannungsverfahren

Gesprächsführung mit Schwerpunkt Sexualität

4. Seminarblock

Personalisierte Therapiekonzepte in der Onkologie

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte bei Patient:innen mit gastrointestinalen Tumoren

Schmerzbehandlung in der Onkologie

- Die verschiedenen Schmerztypen
- Prinzipien der interdisziplinären Schmerztherapie
- Therapie von onkologischen und chronischen Schmerzen

Psychoimmunologie

5. Seminarblock

Psychoonkologische Gruppeninterventionen

- Einführung in prozessorientierte und interaktionsbasierte Gruppentherapie
- Grundlage existentieller Psychotherapie
- Zusammenfassung, Rekrutierung und Vorbereitung von Gruppen
- Interventionen zur Förderung gruppentherapeutischer Wirkfaktoren

6. Seminarblock

Spezielle Therapie- u. Betreuungskonzepte für Patient:innen mit urologischen Tumoren

(Psycho)onkologische Therapie- und Betreuungskonzepte in der Gynäkologie

- Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren
- Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit Mammakarzinom
- Psychoonkologische Versorgung in der Gynäkologie

Sozialarbeiterische und sozialrechtliche Hilfestellung bei Krebs

- Pensionsansprüche
- Pflegeunterstützung
- Rehabilitation
- Selbsthilfestrukturen

7. Seminarblock

Komplementärmedizin in der Onkologie

- Einführung in die Komplementärmedizin
- Übersicht über die Methoden der Komplementärmedizin

Ethik in der Onkologie

- Lebensverlängernde Maßnahmen
- Therapieindikation
- Patientenrechte

(Psycho)Onkologische Betreuung und Behandlung des alten Menschen

Psychoonkologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen

- Psychologische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit onkologischen Erkrankungen

8. Seminarblock

Der schwerkranke, sterbende Mensch und seine Umgebung – Einführung in die Hospizidee und die Grundkonzepte von Palliative Care

- Kommunikation mit schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen
- Behandlung von schwierigen Symptomen am Lebensende
- Begleitung in der Trauer
- Psychoonkologische Interventionen am Lebensende
- Würdezentrierte Therapie
- Spiritualität

Kinder krebskranker Eltern

9. Seminarblock

Psychoonkologische Rehabilitation

- Onkologische Rehabilitation in Österreich: Ist- und Zielzustand anhand des aktuellen Rehabilitationsplans des österreichischen Hauptverbandes der Sozialversicherungen
- Evidenzbasierte psychoonkologische Interventionen in der Rehabilitation
- Definition, Ziele, Leitlinien, interdisziplinäres Behandlungsmodell

Supportive Therapiemöglichkeiten in der Onkologie

Hämato-onkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

- Individualisierte Therapiekonzepte, Problematiken für Patient:innen und Behandler:innen

Stressbewältigung und Burn-out

- Psychologische Stresstheorien und Stressbewältigung
- Das Burn-out Syndrom

10. Seminarblock

Radioonkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

- Radioonkologie bei ausgewählten Krebserkrankungen
- Diagnosegespräch
- Therapieplanung

Neuroonkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte für Patient:innen mit Bronchialkarzinom

Praktische Erfahrungen mit psychoonkologischen Versorgungsmodellen

- Dokumentation und Evaluation in der Psychoonkologie
- Psychoonkologisches Screening
- Outcome-Kriterium „Lebensqualität“
- Survivorship
- Qualitätssicherung

FALLARBEIT

Fallarbeit anhand der eigenen praktisch/klinischen Tätigkeit, Teilnehmer:innen bringen eigene Fälle mit

Methoden/Techniken:

- Fallbesprechungen in Form von Balintarbeit (jeweils 2 Gruppen mit maximal 10 Teilnehmer:innen)
- Systemische Techniken mit Rollenspielen, Aufstellungsarbeit, Reflecting Team
- Fallarbeit in Kleingruppen mit Reflexion im Plenum
- Themenzentriertes Arbeiten in der Großgruppe anhand konkreter Fälle der Teilnehmer:innen (Themenwünsche werden am Beginn des Kurses mit den Teilnehmer:innen abgeklärt, z. B. Zuweisungsmodus; Breaking Bad News; Umgang mit Angehörigen; Kinder krebskranker Eltern; Therapierückzug; Umgang mit Sterben und Tod; ...)

SELBSTERFAHRUNG

Selbstreflexion der eigenen Haltung und des eigenen Erlebens zum Thema Krebs. Vertiefung der Inhalte des Curriculums und Herstellen eines Bezugs zur eigenen Arbeits- und Lebenssituation.

Die Selbsterfahrung wird moderiert durch 2 ärztliche Psychotherapeutinnen mit analytischer/ systemischer bzw. klientenzentrierter/systemischer Ausbildung und sowohl in Kleingruppen als auch in der Großgruppe durchgeführt. Schwerpunkte der Selbsterfahrung sind:

- eigene Erfahrungen – beruflich wie privat – mit Krebs
- eigener Zugang zum Thema: Motivation für die Arbeit mit onkologischen Patient:innen
- Umgang mit den Themen Sterben, Verlust, Hilflosigkeit und Schmerz
- Auseinandersetzung mit Abgrenzung vs. Empathie
- Selbsterfahrung der eigenen Tätigkeit
- Selbsterfahrung der Arbeit im System (Krankenhaus, Praxis, ...)
- Wahrnehmen der eigenen Grenzen – Psychohygiene

REFERENT:INNEN:

DR.ⁱⁿ ELISABETH ANDRITSCH

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

ASS.-PROF. DR. LEO AUERBACH

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Leiter der Ambulanz für Komplementäre Medizin Brustgesundheitszentrum, AKH Wien/Medizinische Universität Wien

AO. UNIV.-PROF. DR. THOMAS BAUERNHOFER

Abteilung für Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie an der Medizinischen Universität Graz

OÄ DR.ⁱⁿ ANGELA DJANANI

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Innsbruck

MAG. CLEMENS FARKAS

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

MAG.^a DR.ⁱⁿ BARBARA FLAD

Leiterin der Abteilung Seelsorge im Krankenhaus St. Vinzenz, Zams

MAG.^a PATRICIA GÖTTERS-DORFER

ÖPPO-Obfrau, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Mödling

MAG.^a PETRA HELL

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Psychoonkologin, Ordensklinikum Linz

DR.ⁱⁿ PIA HEUSSNER

Hämatologin, Onkologin, ärztliche Psychotherapeutin, Murnau

UNIV.-PROF. DR. BERNHARD HOLZNER

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Leiter des Konsiliar-/Liaison-Dienstes – Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

DR.ⁱⁿ JOHANNA KANTNER

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie u. Internistische Onkologie, Psychosomatische Medizin, Psychosoziale Medizin, Ambulatorium für Hämatologie und Onkologie, Innsbruck

DR.ⁱⁿ KATHARINA KNOLL

Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Department für Frauenheilkunde, Innsbruck

MAG.^a MANUELA KOHLMANN

Klinische Psychologin und Psychoonkologin, Wien

DR.ⁱⁿ ANDREA LINDNER

Universitätsklinik für Urologie, Innsbruck

DR.ⁱⁿ ELISABETH MEDICUS

Ehem. leitende Ärztin Hospiz, Innsbruck

PRIM. UNIV.-PROF. DR. JOHANNES G. MERAN

Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

MAG.^a DR.ⁱⁿ VERENA MERANER

Psychologin, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes – Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

Ao. UNIV.-PROF. DR. MEINHARD NEVINNY-STICKEL

Stellvertretender Klinikdirektor Univ.-Klinik für Strahlentherapie – Radioonkologie, Innsbruck

PRIV.-DOZ.ⁱⁿ DR.ⁱⁿ MARTHA NOWOSIELSKI-KRAPPINGER

Neurologin, Neuroonkologin, Medizinische Universität Innsbruck

DR.ⁱⁿ KATRIN REUTER

Psychologische Psychotherapeutin, Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Psychoonkologie, Freiburg

MAG.^a SARAH RINNER

Klinische Psychologin der Arbeitsgruppe des St. Anna Kinderspitals, Wien

DR.ⁱⁿ ELISABETH RITTER

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, Innsbruck

PRIV.-DOZ. DR. HOLGER RUMPOLD

Facharzt für Innere Medizin, Zentrumsleiter für Krebserkrankungen im Bauchraum, Ordensklinikum Linz

OÄ DR.ⁱⁿ GABRIELE SCHAUER-MAURER

Fachärztin für Psychiatrie, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes – Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

DSA GABI SCHIESSLING

Diplomsozialarbeiterin an der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Innsbruck

UNIV.-PROF. DR. ANDREAS SCHLAGER

Leitender Oberarzt, Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Department für Operative Medizin, Innsbruck

MAG.^a ANJA SKARITS-HAAS

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychoonkologin, Österreichische Krebshilfe Burgenland

UNIV.-PROF.ⁱⁿ DR.ⁱⁿ BARBARA SPERNER-UNTERWEGER

Direktorin der Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

MAG.^a DR.ⁱⁿ MONIKA SZTANKAY

Psychologin, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes – Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

DR. REINHARD TOPF

Psychologe und Psychotherapeut, Leiter der Psychosozialen Abteilung des St. Anna Kinderspitals, Wien

PRIM. PRIV.-DOZ. DR. AUGUST ZABERNIGG

Leiter der Abt. Innere Medizin, BKH Kufstein

MAG.^a DR.ⁱⁿ SILKE ZLOKLIKOVITS

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

ANMELDUNG

Ich melde mich hiermit verbindlich für das **Fortbildungscurriculum PSYCHOONKOLOGIE** an:
(bitte zutreffendes ankreuzen)

- A** für das gesamte Fortbildungscurriculum
- B** einzelne Seminarblöcke (bitte Seminarblöcke angeben)

Name:

Berufsgruppe:

Straße:

Ort:

Telefon:

Email:

Unterschrift:

Bitte schicken Sie das unterschriebene und eingescannte Formular an
iki.ps.cldienste@tirol-kliniken.at

Die Anmeldung kann erst ab dem Zeitpunkt der Überweisung der Kursgebühr definitiv berücksichtigt werden.

Bankverbindung: ÖPPO, Hypobank Innsbruck, Innrain
IBAN AT 90 5700 0210 1115 6371, BIC: HYPTAT 22